

HAUSHAHN



630

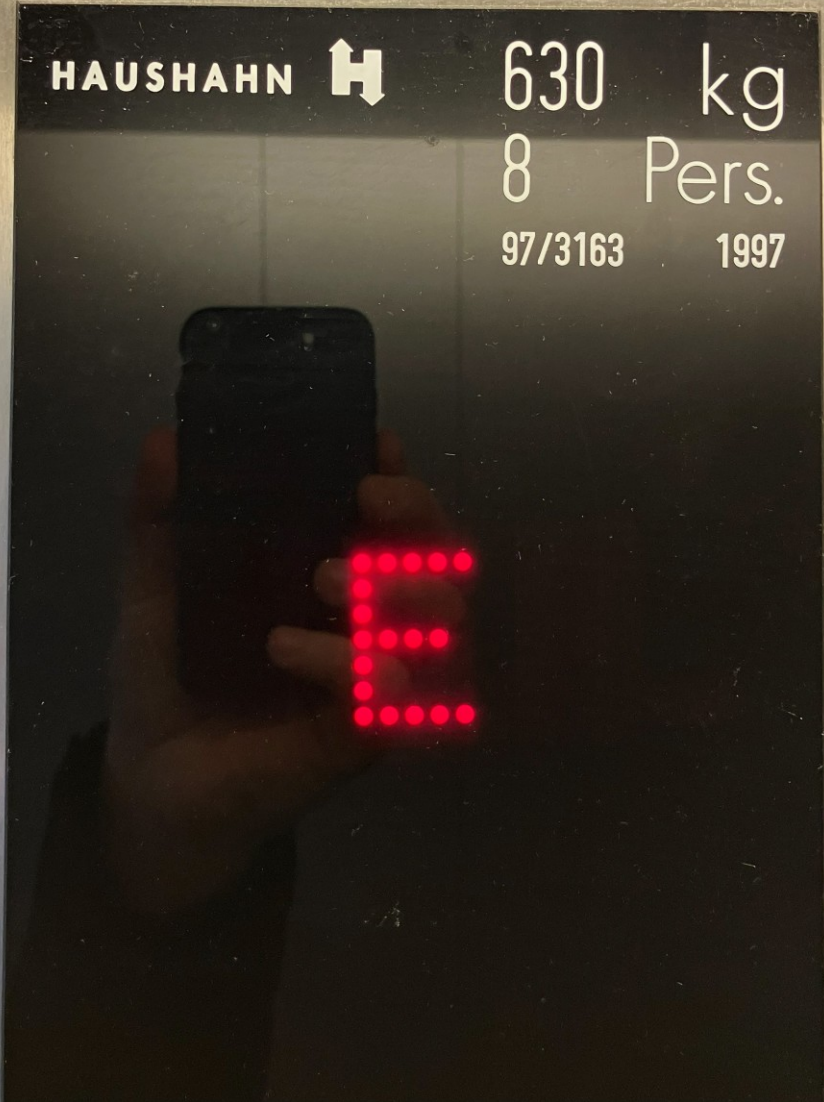
kg

8

Pers.

97/3163

1997





Aufzug	7731E3
Fabrik-Nr.	7731E3
Betreiber	Kreisverwaltung Eibel-Eiser Schulverwaltung Grochwitzer Str. 20 04916 Herzberg
Anlage	Personenaufzug Personen Schubplatz 1
Standort	04910 Eistewerda

Prüfbuch

Beschreibung der Aufzugsanlage

Betriebsort : SCHLOßPLATZ 1
04910 EISTEWERDA
Fabrik-Nr. : 7731E3
Art des Aufzuges : PERSONENAUFZUG
Nutz- und Anschlag des Betreibers : SCHULVERWALTUNG EIBEL-EISER
SPORTANT
GROCHWITZER STR. 20
04916 HERZBERG

1. Allgemeine Angaben

Hersteller : C. HAUSERHORN GmbH & Co
70469 STUTTGART 30
Typ : 1927 / 8 (Kg / Personen)
Erstellungsdatum : 7.10.1997
Errichtungsvorschrift : TR A 2000
Triebsegeschwindigkeit auf : 0,30 m/s
ab : 0,30 m/s
Stoßhöhe : 2,000 m
Anzahl der Zugangsstellen : 2
Anzahl der Haltestellen : 2
Vorsehender Aufzug : ist kein
Aufzug im gleichen Schacht :
richtet :

2. Fahrschacht - Fahrschachtauflage

Aufführung der Fahrschachtwände : IM GANZEN HÖHE AUS
MAUERWERK BZW BETON
Obere Schutzraumhöhe : 0,150 m
Untere Schutzraumhöhe : 0,757 m
Obere Überfahrweg : 0,150 m
Untere Überfahrweg : 0,150 m
Art der Fahrschachtwände : BEFESTIGUNG MASCHINELL
4) Stück und Ausführung : 2 TELEKOPFSCHIEBETÜREN VON
0,90 m Breite / 2,10 m Höhe
Schauöffnungen nicht vorhanden

3. Tragmittel

Anzahl und Art der Tragmittel : 1 HEBER
Typ : TYP 70/5,2
Aufhängung des Fahrkorbes : III
Aufhängung des Gegengewichtes : KEIN GEGENGEWICHT VORHANDEN

4. Antrieb

Art des Antriebes

: HYDRAULIK-AGGREGAT MIT
DIREKTEM DRUCKKOLBEN
: BÜNDIGFAHRT
: UNTEN HINTER DEM FAHRSCHACHT

Fahrtverzögerung-Feinsteuerung
Aufstellung des Triebwerkes

5. Fahrkorb - Gegengewicht

Fahrkorbgrundfläche

: 1,57 m²

Fahrkorbbhöhe

: 2,30 m

Anzahl der Fahrkorbzugänge

: 1

Art der Fahrkorbtür

: BETÄTIGUNG MASCHINELL

Gewicht des Fahrkorbes

: 870 kg

Gewicht des Gegengewichtes

: KEIN GEGENGEWICHT VORHANDEN

6. Elektrische Ausrüstung

Stromart und Netzanschluß

: DREHSTROM 400 V / 50 HZ

Schutzart der elektrischen Betriebsmittel

Triebwerkraum

: IP 21

Steuerung

: IP 43

Schacht und Kabine

: IP 21

Lastschalter und zugehörige

Fernschalter

: BEFINDEN SICH IM TRIEBWERKRAUM

Art der Steuerung

: SAMMELSTEUERUNG

Notrufeinrichtung

: VORHANDEN HÖRBAR AN GEEIGNETER STELLE

Sicherheitsschalter entsprechend

Schaltplan

: 161.000.400

7. Besondere Bauteile

Rohrbruchventil Typ

: RBV5

Fabrikat

: ALFRED GIEHL

Türverschlüsse für

Teleskopschiebetüren Typ

: LD 2T

Fabrikat

: FA. GOLIATH

Prüfungsbescheinigung

: ETV 517

Anzahl und Typ der Puffer

: 1 STÜCK FÜR FAHRKORB

AUSFÜHRUNG A 300402

Fabrikat

: ACLA-WERKE GMBH

Prüfungsbescheinigung

: 1.2/10327 - 1972

-HAUSHAHN-

Auftrag-Nr.: 97/3163

8. Besonderheiten der Aufzugsanlage

Anlagen : je 2fach

- Anlagezeichnung Nr.: 301.912.331
- Schaltplan
- Abdruck der Prüfungsbescheinigungen
- Werksbescheinigungen
- Berechnung der Beanspruchung der Führungsschienen
- Beanspruchung der Tragmittel
- Beanspruchung der Wellen und Achsen
- Prüfprotokoll für Rohrbruchsicherung
- Kolben-Werksattest
- Zylinder-Werksattest
- Schlauchatteste DN25

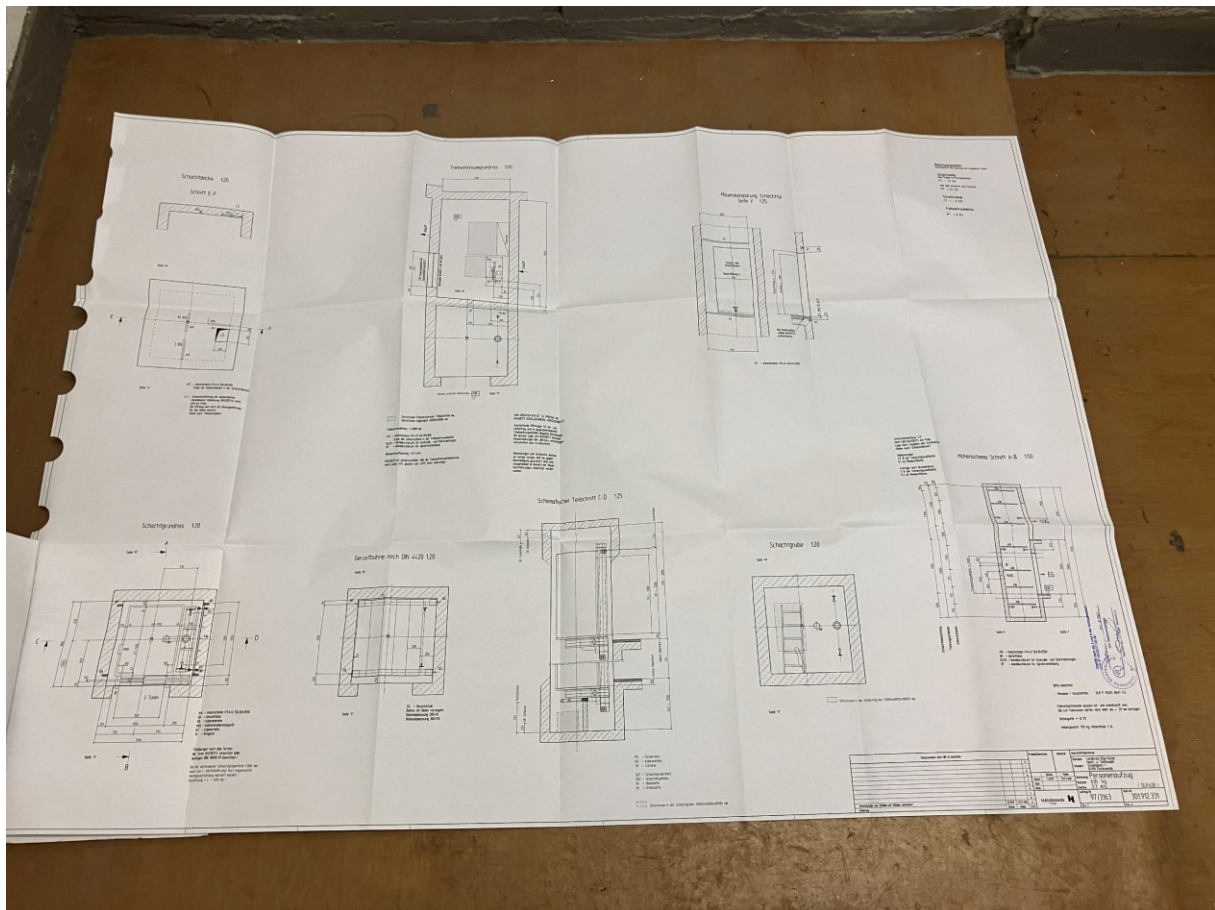
Der Aufzughersteller : 17.12.97 Lemke i.A. LEMKE C. HAUSHAHN GmbH & CO.

Der Betreiber : 09.02.1998 J. F. Datum Name Landkreis Elbe-Elster Der Landrat Schulverwaltungs- u. Sportamt Grechwitzer Straße 20 04916 Herzberg

Der Sachverständige : 31.3.98 Datum Name Stempel

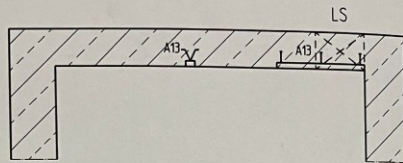


Der Sachverständige [Signature] Ingenieur des TÜV Berlin - Brandenburg

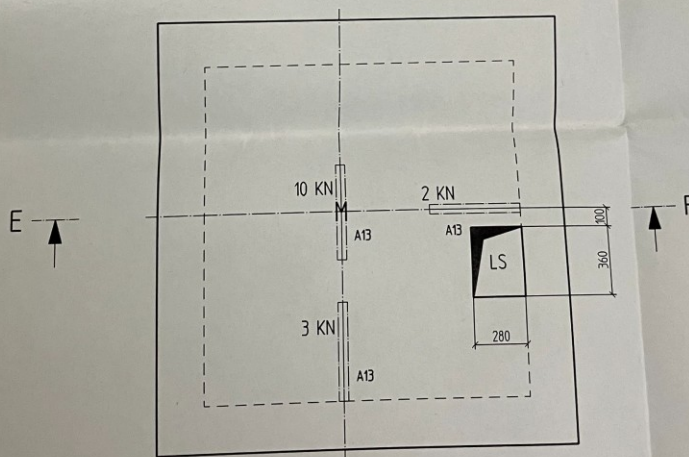


Schachtdecke 1:20

Schnitt E-F



Seite "H"



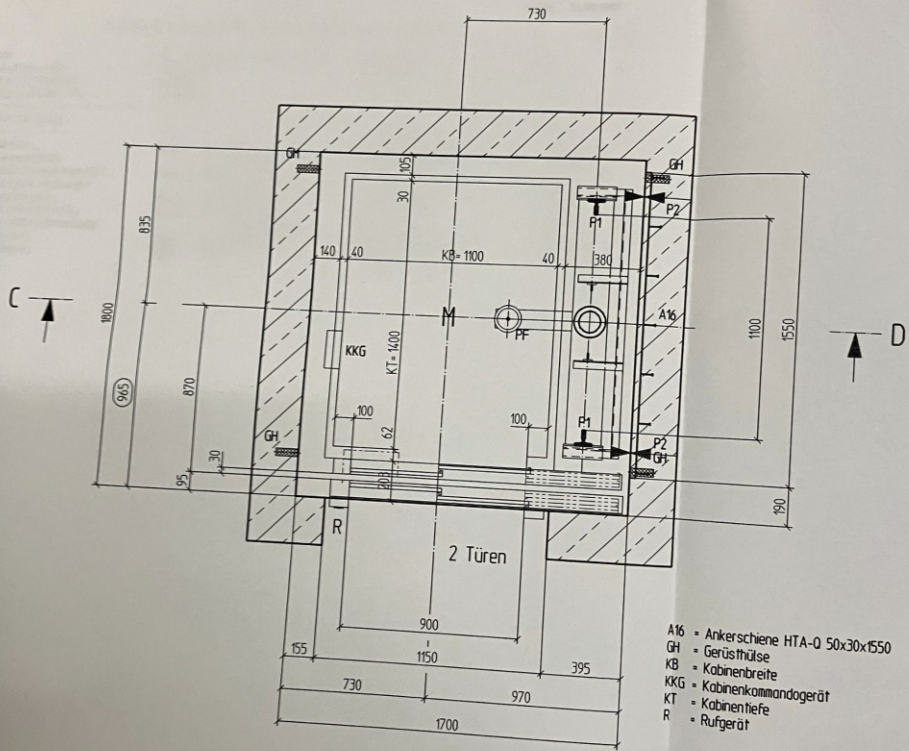
Seite "V"

A13 - Ankerschiene HTA-D 50x30x500
(Lage der Ankerschienen in der Schachtdecke)

LS - Schachtlüftung mit wasserdichter,
abnehmbarer Abdeckung (BAUSEITS) nach
LBO ins Freie.
Die Öffnung wird auch als Montageöffnung
für den Heber benutzt.
(Siehe auch "Höhenschema")

Schachtgrundriss 1:20

Seite "r" → A



- A16 = Ankerschiene HTA-Q 50x30x1550
- GH = Gerüsthülse
- KB = Kabinbreite
- KKG = Kabinenkommandogerät
- KT = Kabinentiefe
- R = Rufgerät

Seite "v" → B

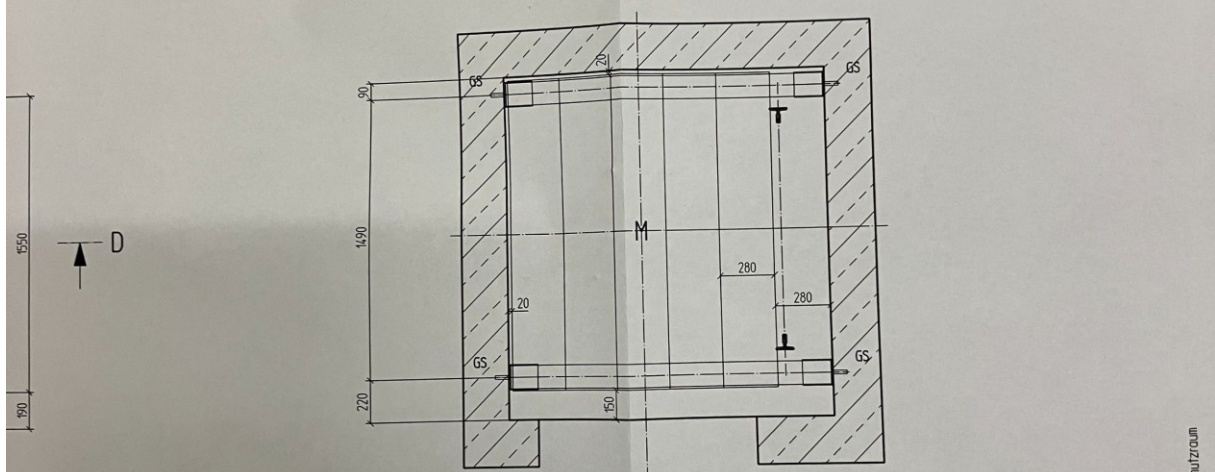
Türleibungen nach dem Setzen der Türen BAUSEITS verputzen oder ausfugen (DIN 18090-91 beachten) !
 Bei der vorhandenen Schachtgrubentiefe (1300 mm) muss von C. HAUSHAHN eine fest angebrachte Abstiegsvorrichtung montiert werden !
 (Ausführung 1, L = 1400 mm)

Wärmevermeidung
BAUSEITS ist sicherzustellen, daß die Triebwerksraumtemperatur
nicht unter +5°C absinkt und +40°C nicht übersteigt

Schädigung gest.
ausgenommen in B
durchführungen, b
können.

Gerüstbühne nach DIN 4420 1:20

Seite "H"



OK Türantrieb 437
OK Geländer 245

Seite "V"

GS = Gerüstschuh
Balken mit Dielen vernagelt
Dielenabmessung 280/40
Balkenabmessung 100/120

Schutzraum
757

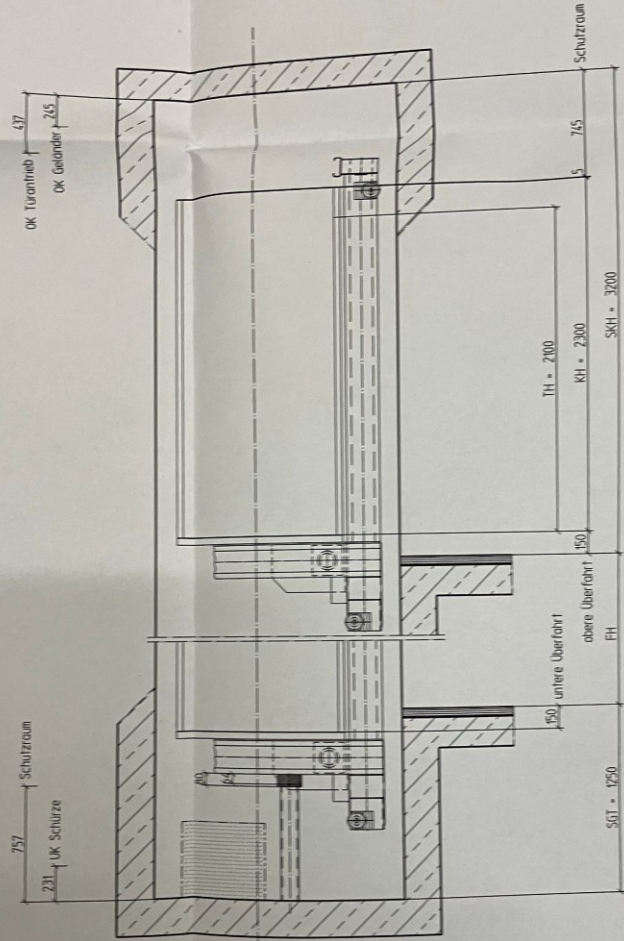
ebene HTA-Q 50x30x150
Ise
reite
amandogerät
efe

ch den Setzen
EITS verputzen oder
090-91 beachten!

enen Schachtgrubentiefe (1300 mm)
JSHAHN eine fest angebrachte
ung montiert werden!
= 1400 mm)

... dass sie gegen Beschädigung geschützt sind und, ausgenommen im Bereich der Mauerdurchführungen, besichtigt werden können.

Schematischer Teilschnitt C-D 125



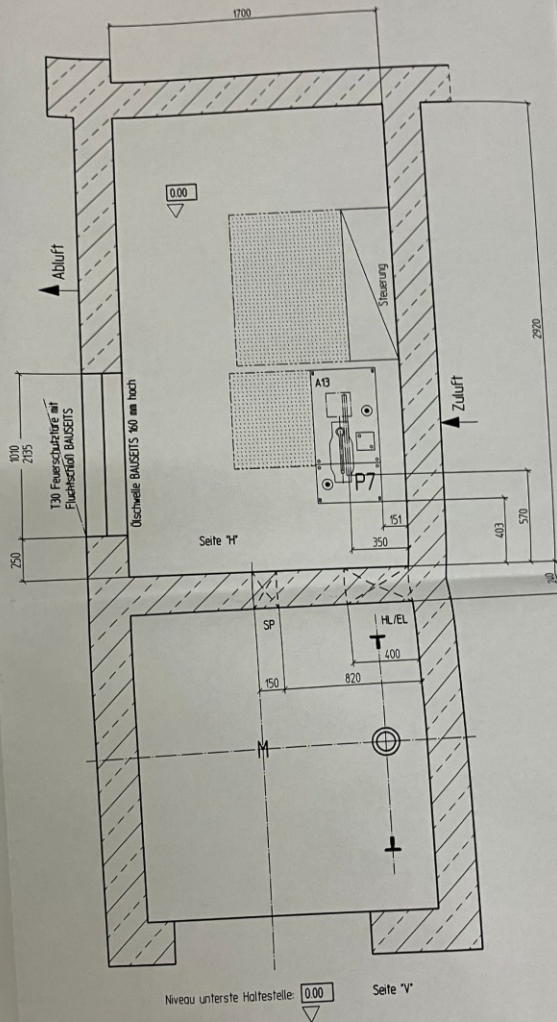
- FH = Förderhöhe
- KH = Kabinehöhe
- TH = Türhöhe
- SGT = Schachtgrubentiefe
- SKH = Schachtkapfhöhe
- OK = Oberkante
- UK = Unterkante

Schutzraum in der Schachtgrube 500btx500btx10000 mm

Seite 1

Seite 2

Triebwerkraumgrundriss 1:20



Schutzraum (Steuerschrank) 700b)x970() mm
 Schutzraum (Aggregat) 600b)x500() mm

Triebwerkraumhöhe >>2000 mm

- A/B • Ankerschiene HTA-D 50x30x500
 (Lage der Ankerschiene in der Triebwerkraumdeckel)
- HL/EL • Wanddurchbruch für Hydraulik- und Elektroleitungen
- SP • Wanddurchbruch für Sprechverbindung

Wärmeverlustleistung 1411 kJ/h

BAUSEITS ist sicherzustellen, daß die Triebwerksraumtemperatur nicht unter +5°C absinkt und +40°C nicht übersteigt.

VOM ARCHITEKTEN IST ZU PRÜFEN, OB BAUSEITS SCHALLDÄMMUNG VORZUSEHEN IST.

Ausreichende Öffnungen für Be- und Entlüftung sind in gegenüberliegenden Triebwerkraumwänden diagonal einzubringen. Die genaue Lage wird BAUSEITS bestimmt. Einschränkungen der LBO bzw. einschlägiger Vorschriften sind zu beachten

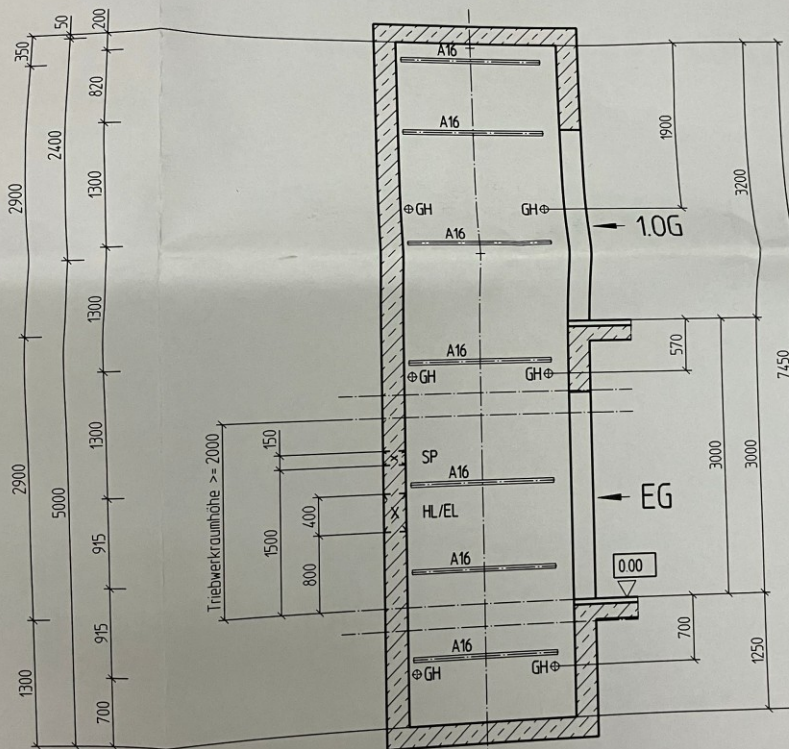
Rohrleitungen und Schläuche müssen so verlegt werden, daß sie gegen Beschädigung geschützt sind und, ausgenommen im Bereich der Mauerdurchführungen, beschliffen werden können.

Schachtenlüftung "LS"
 nach LBO BAUSEITS ins Freie.
 Lage nach Angaben des Architekten.
 (Siehe auch "Schachtdecke")

Abmessungen :
 25 % der Schachtgrundfläche.
 0.1 m² Mindestfläche.

Aufzüge nach Brandenburg :
 5 % der Schachtgrundfläche.
 0.2 m² Mindestfläche.

Höhenschema Schnitt A-B 1:50



Schachtbeleuchtung
 Führungsschienen
 Ankerschienen

Seite H

Seite V

- A16 = Ankerschiene HTA-0 50x30x1550
- GH = Gerüsthülse
- HL/EL = Wanddurchbruch für Hydraulik- und Elektroleitungen
- SP = Wanddurchbruch für Sprechverbindung

Bitte beachten:

- Hinweise / Vorschriften:

Geprüft nach §§ 3 und 9 der Aufzugsverordnung
 vom 27.02.2001/17.08.88

30.3.88
 Der Sachverständige

Ingenieurhaus TDV Eppich - Brandenburg



SLR P 10.001, Blatt 1+2